

NEUE STIMMEN

Creating Careers

Symposium

Zukunft Opergesang – wohin geht die Reise?

Zukunft Operngesang – wohin geht die Reise?

Symposium über Karrierewege von Opernsängerinnen und -sängern

Eine stets größer werdende Zahl von Nachwuchssängerinnen und -sängern sieht sich mit einem härter werdenden Wettbewerb und wachsenden Ansprüchen an umfassende berufliche Kompetenzen konfrontiert. Hinzu kommt, dass der Markt immer weniger Schutzräume für eine stete künstlerische, persönliche und professionelle Entwicklung gewährt. Schon Berufseinsteigern wird ein hohes Maß an kommunikativer Professionalität und strategischer Karrieresteuerung abverlangt.

Auf diese Situation reagiert das Projekt NEUE STIMMEN der Bertelsmann Stiftung seit Jahren gezielt mit Weiterbildungsangeboten. Sie sollen dazu beitragen, die Selbstverantwortung der jungen Sänger für die eigene Karrieresteuerung nachhaltig zu stärken.

Ein wichtiges Anliegen dabei ist, nicht nur die durch den Internationalen Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN ausgewählten Sänger punktuell, beispielsweise im Rahmen von Meisterkursen und Coachings, zu unterstützen, sondern dieses Wissen möglichst vielen Nachwuchstalenten zukommen zu lassen. Dafür ist es nötig, alle Akteure des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes einzubinden und strukturelle Veränderungen anzustoßen. Ferner zeichnet sich ab, dass auch einige kulturpolitische Rahmenbedingungen zumindest einer Prüfung unterzogen werden sollten.

Um diese Fördermaßnahmen passgenau auf die Zielgruppe abzustimmen wurden Prof. Dr. Klaus Siebenhaar und Achim Müller, Institut für Kultur und Medienwirtschaft, von der Bertelsmann Stiftung mit einer Studie beauftragt, die ein ganzheitliches und empirisch gesichertes Bild des aktuellen und sich abzeichnenden Arbeits- und Ausbildungsfeldes für junge Sänger geben soll.

Nach Vorlage der ersten Zwischenergebnisse lädt die Bertelsmann Stiftung im Rahmen des heutigen Symposiums Praktiker aus unterschiedlichen Bereichen des Opern- und Kulturbereichs dazu ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu zentralen Fragestellungen der Studie einzubringen und sich auszutauschen.

Als Impuls werden die Autoren kurz die bisherigen Ergebnisse der Studie vorstellen, anschließend können unsere Gäste an acht moderierten Tischen ihre Standpunkte einbringen und gemeinsam mögliche Szenarien für die Zukunft entwickeln. Die Beiträge aller Gesprächsrundenteilnehmer werden gesammelt, für die abschließende Diskussion im Plenum nach der Mittagspause zusammengefasst und digital präsentiert. Die Ergebnisse und Empfehlungen des Symposiums fließen in die weitere Ausarbeitung der Studie ein.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch!

Ablauf

- | | |
|-------------------------|---|
| 10:00 –10:45 Uhr | Begrüßung der Gäste, Impulsreferat zur Studie |
| 10:45 –12:00 Uhr | Tischgespräche in zwei Runden à 30 Minuten |
| 12:00 –13:00 Uhr | Mittagsimbiss |
| 13:00 –14:00 Uhr | Präsentation und Diskussion der Gesprächsergebnisse im Plenum |

OPER Zukunft Kunstform Oper!

Tisch 1

Wie geht Oper im Jahr 2030?



Prof. Dr. Holger Noltze

© WDR



Helmut Seidenbusch

© Kai Uwe Oesterhellweg

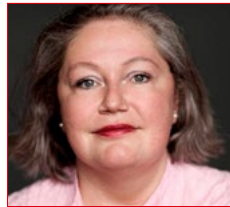
Tisch 2

Money makes the world go around!
Wer sind die Gewinner/
Verlierer im Opernbetrieb?

AUSBILDUNG Zukunft Gesangsausbildung!

Tisch 3

Was beinhaltet eine zeitgemäße Gesangsausbildung?



Alexandra Zöllner

© Astrid Ackermann



Prof. Andrea Tober

© Sebastian Hefmel

Tisch 4

Welche Verantwortung tragen die Hochschulen für die Sängerkarriere?

ARBEITSMARKT Zukunft Ensemble!

Tisch 5

Künstlerische Entwicklung braucht Bindung – welche Verantwortung tragen Mentoren und Mittler?



Hans-Hermann Rehberg

© Rundfunkchor Berlin/Peter Adamiak



Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

© Privat

Tisch 6

Welchen Stellenwert haben Ensembles in Zeiten des Stagione-Betriebs?

SÄNGER Zukunft Berufsbild Opernsänger!

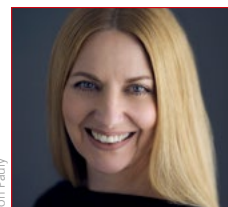
Tisch 7

Gesangsstudium – und dann?
Welche Möglichkeiten bieten neue/alternative Arbeitsfelder?



Zenaida des Aubris

© Zenaida des Aubris



Lenka Radecky

© Simon Pauly

Tisch 8

Marke ICH!
Wie entwickle ich meine eigene künstlerische Identität?

Kontakt NEUE STIMMEN

Ines Koring
ines.koring@bertelsmann-stiftung.de
+49 5241 81 – 81372

Dorothea Gregor
dorothea.gregor@bertelsmann-stiftung.de
+49 5241 81 – 81420

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Germany
www.bertelsmann-stiftung.de